

Großer Zuspruch beim Dialog@TU Graz

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Hörsaal am Campus Neue Technik am 7. November 2018 beim Dialog@TU Graz. Neben Neuigkeiten rund um unsere Universität gab es reichlich Gelegenheit zur Diskussion.

Victoria Graf

Zu Beginn der Dialog-Veranstaltung für alle Mitarbeitenden stellte Rektor Harald Kainz neue Bauvorhaben an der TU Graz vor. Der Campus Inffeldgasse wird in den kommenden Jahren bedeutend anwachsen: So wird etwa die Inffeldgasse 25 verdichtet und mehrere neue Gebäude am Campus errichtet, u. a. das Electronic Based Systems Center und zwei Silicon-Austria-Labs-Bauten. Vizerektorin Claudia von der Linden berichtete anschließend über den aktuellen Stand im Projekt Digitale TU Graz. Nach einem breiten Partizipationsprozess wurde im Frühjahr 2018 die Policy zur digitalen TU Graz beschlossen, im Herbst befanden sich die Detailkonzepte in der finalen Ausarbeitungsphase – und 2019 fällt nun der Startschuss für die Umsetzung.

Zahlreiche Vereinfachungen im Bereich Finanzen und Personal präsentierte Vizerektorin Andrea Hoffmann. Seit 1. Jänner 2019 gibt es eine elektronische Zeiterfassung für das allgemeine Personal, der Empfangsbereich der Personalabteilung wird offener und freundlicher gestaltet und der Kreditkartenworkflow verbessert. Vier glückliche Preisträgerinnen und Preisträger wurden von Vizerektor Horst Bischof mit dem „Mind the Gap“-Preis für Gender und Diversität prämiert, mehr dazu lesen Sie auf Seite 8. Abschließend stellte Vizerektor Detlef Heck Änderungen im Satzungsteil Studienrecht vor. Die neuen Regelungen betreffen etwa wissenschaftliches Arbeiten, Prüfungen und den Studienbeitrag. Im Intranet TU4U stehen sowohl der aktualisierte Satzungsteil als auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen zur Verfügung.

Rege Diskussionen beim World Café

Im anschließenden World Café gab es wieder die Gelegenheit, sich mit Rektoratsmitgliedern sowie Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Das neue Zeiterfassungssystem wurde lebhaft besprochen, Vizerektorin Hoffmann stellte mit dem ZEI-Würfel des Start-ups Timeular auch eine innovative Methode zur einfachen Zeiterfassung bei Projekten vor. Am Tisch von Rektor Kainz wurde über Gebäudekühlung diskutiert: Die neuen Gebäude der TU Graz



Beim World Café wurde lebhaft diskutiert.

werden im Sommer gekühlt, die dabei entstehende Abwärme im Boden gespeichert und dann im Winter wieder für die Beheizung genutzt. Für die bestehenden Gebäude werden in den kommenden Jahren Konzepte zur Senkung der sommerlichen Überhitzung erarbeitet und umgesetzt.

Mit Mythen über die Studierenden an der TU Graz wurde wiederum in der Gesprächsrunde von Vizerektor Heck aufgeräumt, zum Beispiel: Steigt der Anteil weiblicher Studierender an der TU Graz und stimmt es, dass an der TU Graz nur wenige Personen studieren, die

ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben? (Die Antwort auf erstere Frage ist übrigens Nein, die Antwort auf letztere Ja.) Und während am Tisch von Vizerektorin von der Linden eine Diskussion über sicheren Datenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen des ZID in vollem Gange war, konnte man sich gemeinsam mit Vizerektor Bischof mit den „Mind the gap“-Preisträgerinnen und -Preisträgern über ihre spannenden Projekte unterhalten. Seinen Ausklang fand der Dialog@TU Graz bei angeregten Gesprächen am gesunden Buffet, die nächste Veranstaltung findet im Frühjahr statt. ■

Mehr Infos:

Die Präsentationen des Rektorates und Videos aller „Dialog@TU Graz“-Veranstaltungen finden Sie in TU4U: ► tu4u.tugraz.at/go/dialog-tu-graz